



13. Öffentlich-rechtlicher Vertrag

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Verbandsvorsteherin und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Verbandsvorsteherin Ruth Hartwig-Kruse eröffnet die Sitzung der Verbandsversammlung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**Top 2: Feststellung der Tagesordnung**

**a) Dringlichkeitsanträge**

Auf Antrag von Verbandsvorsteherin Hartwig-Kruse werden die Tagesordnungspunkte 3 „Wahl des/der 1. Stellvertreters/Stellvertreterin der Verbandsversammlung“ und 4 „Ernennung und Vereidigung des/der Stellvertreter/Stellvertreterin durch die Vorsitzende“ von der Tagesordnung genommen. Einstimmig wird die Tagesordnung um neu TOP 3 „Verpflichtung neues Mitglied der Verbandsversammlung“ ergänzt. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Auf Antrag der Verbandsvorsteherin beschließt die Verbandsversammlung einstimmig, die Tagesordnungspunkte 12 „Antrag“ und 13 „Öffentlich-rechtlicher Vertrag“ in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen, da berechnigte Einzelinteressen dieses erfordern. Herr Gades wird als Berater des Zweckverbandes einstimmig an der nicht-öffentlichen Sitzung teilnehmen.

**TOP 3: Verpflichtung neues Mitglied der Verbandsversammlung**

Frau Tina Zetl hat ihr Mandat als Mitglied der Verbandsversammlung niedergelegt. Als neues Mitglied begrüßt die Verbandsvorsteherin Herrn Birger Zetl. Herr Zetl wird per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und in seine Tätigkeit als Verbandsvertreter eingeführt.

**TOP 4: Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses 2019**

Der Abschluss des Wirtschaftsjahres 2019 wird von Frau Ojaker, Büro Schröder & Korth, erläutert. Frau Ojaker teilt mit, dass das Büro Schröder und Korth den Zweckverband auf ordnungsgemäße Buchführung, auf ordnungsgemäße Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse geprüft hat. Die Wirtschaftsprüferin erteilt für den Jahresabschluss zum 31.12.2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Gewinn für das Wirtschaftsjahr 2019 beträgt 42.994,59 €.

Seitens der Verbandsversammlung wird einstimmig

- die Bilanz zum 31.12.2019 festgestellt, die in Aktiva und Passiva ausläuft mit 852.167,82 €;
- die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019, die mit einem Gewinn von 42.994,59 € abschließt, festgestellt;

## 7. ZV Anlegestelle Strucklahnungshörn am 17.11.2020

- die Summe der Aufwendungen mit 237.484,81 € und die Summe der Erträge mit 280.479,40 € festgestellt;
- beschlossen, den Jahresgewinn zum 31.12.2019 in Höhe von 42.994,59 € auf neue Rechnung vorzutragen;
- beschlossen, den Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers anzuerkennen.

### **TOP 5: Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung der Verbandsversammlung vom 10.12.2019**

Die Niederschrift über die Sitzung am 10.12.2019 wird in der vorliegenden Form ohne Änderungswünsche festgestellt.

### **TOP 6: Bericht der Verbandsvorsteherin**

- Die NPDG hat eine Bitte nach besserer Ausleuchtung der Fläche zwischen Schleusenmund und Fähranleger, besonders im Bereich der Fischkutter, an den Zweckverband herangetragen. Es werden Lösungen gesucht, den Fußgängern einen sicheren und hellen Zugang zur Fähre im Bereich zwischen Schleusenmund und Fährrampe zu gewähren.  
Es wird dazu abgesprochen sich Vorort noch mal zu besprechen.
- Es musste nach einer Havarie ein neuer Stahldalben gesetzt werden. Die Kosten für diese Maßnahme werden größtenteils von der Versicherung der NPDG getragen.
- In Höhe der Adler V wurde eine Senkung im Asphalt repariert.
- Im Jahr 2020 hat es bisher keinen Vandalismus auf dem Großraumparkplatz gegeben.
- In Absprache mit den Camping/Stellplatzbesitzern auf Nordstrand konnten aufgrund der Corona-Pandemie einige Wohnmobile den Parkplatz als Übernachtungsstellplatz nutzen.
- Für die geplante Baumaßnahme „Gebäude am Hafen“ ist ein B-Plan erforderlich. Die Kosten für den B-Plan sind vom Zweckverband zu übernehmen.

### **TOP 7: Einwohnerfragestunde**

Es wird nachgefragt, ob der Großraumparkplatz nicht in Bereichen wie z.B.: A, B, C, D oder in 1, 2, 3, 4 eingeteilt werden kann. Diese Bereiche müssten durch Schilder gekennzeichnet werden. So könnten Parkplatznutzer den Stellplatz ihres Fahrzeugs besser und schneller wiederfinden.

Diese Anregung wird positiv von den Mitgliedern der Verbandsversammlung aufgenommen und soll umgesetzt werden.

### **TOP 8: Anfragen aus der Verbandsversammlung**

Herr Schroer weist darauf hin, dass die enge Fahrbahn beim Schleusenmund im Hafenbereich für den Straßenverkehr nach wie vor ein Problem (Nadelöhr) darstellt.

Bei einem Ortstermin soll nach Möglichkeiten der Abhilfe gesucht werden. Zu diesem Ortstermin sollen Vertreter von LKN, NPDG und Zweckverband eingeladen werden.

### **TOP 9: Sachstand geplante Baumaßnahmen**

Herr Norbert Gades führt aus, dass der Förderantrag gestellt und die Förderfähigkeit festgestellt wurde. Der Antrag auf Küstenschutzrechtliche Genehmigung, in Bezug auf den

## 7. ZV Anlegestelle Strucklahnungshörn am 17.11.2020

Bau der Stellfläche für die NPDG, ist gestellt. Eine Genehmigungserteilung wird noch im Dezember 2020 oder im Januar 2021 erwartet.

Die Baumaßnahmen Abstellflächen und Kajendeich sollen im Frühjahr 2021 beginnen. Beim Kajendeich ist nicht vorhersehbar, ob die Baumaßnahme seeseitig oder von Land durchgeführt werden wird. Nach der Ausschreibung soll es ein Gespräch mit der beauftragten Baufirma, der NPDG, der Adler-Schiffe GmbH, Herrn Gades und Mitgliedern des Zweckverbandes geben, damit die vorhersehbaren Auswirkungen im Bereich der Schifffahrt besprochen werden können und evtl. Gegenmaßnahmen oder Kunden-Informationen rechtzeitig durchgeführt werden können.

### TOP 10: Sanierung der Holz-Behelfstreppe

Da die Behelfstreppe nun doch noch einige Zeit als Zugang zwischen Parkplatz und Hafen dienen muss, wird Hafenmeister Maart nach Verbesserungslösungen für die Treppe suchen. Der jetzige Zustand ist leider nicht optimal.

### TOP 11: Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2021

Frau Reuß erläutert den Wirtschaftsplan für das Jahr 2021. Die geplanten Maßnahmen und Investitionen werden besprochen. Im Jahr 2021 sind als größte Maßnahmen die Erneuerung des Kajen Deiches im Nordwesten des Hafens und die Stellfläche am Hafen geplant. Außerdem sind erste Planungskosten für den Neubau des Gebäudes mit Treppenanlagen eingeplant.

Einstimmig genehmigt die Verbandsversammlung die diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügte Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2021.

Danach betragen

- im Erfolgsplan
  - die Einnahmen 283.500,00 €
  - die Ausgaben 223.900,00 €
  - der Gewinn 59.600,00 €
  
- im Vermögensplan
  - die Einnahmen 1.170.000,00 €
  - die Ausgaben 1.170.000,00 €

Es werden festgesetzt:

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf	400.000,00 €
Der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	900.000,00 €

**Es wird die Nicht-Öffentlichkeit hergestellt.**

**Nicht öffentlich:**

**TOP 12: Antrag**

Aufgrund der Corona-Pandemie hat die Adler-Schiffe GmbH & Co. KG am 31.03.2020 einen Antrag auf Erlass der Hafenenutzungsentgelte gestellt. Nach Rücksprache mit der Verbandsvorsteherin hat Frau Reuß am 08.04.2020 der Adler-Schiffe GmbH & Co. KG mitgeteilt, dass die Kaientgelte nur nach beförderten Personen abgerechnet wird und daher keine Kosten entstehen, wenn keine Personen aufgrund der Pandemie befördert werden können. Das Anlegeentgelt wird stets zum Jahresende berechnet. Die Verbandsversammlung wird in der nächsten Sitzung über einen Erlass des Anlegeentgelts beraten und beschließen.

Nach eingehender Diskussion und Beratung beschließen die Mitglieder der Verbandsversammlung einstimmig den Antrag der Adler-Schiffe GmbH & Co. KG abzulehnen.

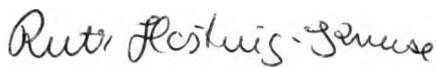
**TOP 13: Öffentlich-rechtlicher Vertrag**

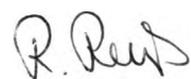
Der mit dem Amt Nordsee-Treene geschlossene Öffentlich-rechtliche Vertrag über die Verwaltungs- und Kassenaufgaben, wurde seitens des Amtes zum 31.12.2020 gekündigt. Ein neuer Vertragsentwurf liegt der Verbandsvorsteherin vor. Die notwendige Übernahme der Dienstanweisungen für die Kassengeschäfte und auch die Kassenprüfungen hinsichtlich des ordnungsgemäßen Umgangs mit Zahlungsmitteln, werden im neuen Vertrag ausgeschlossen. Gerade dieser Bereich müsste aber vom Amt per Vertrag geregelt werden, da Frau Reuß sich für die eigene Arbeit keine Dienstanweisung ausstellen und auch keine Kassenprüfung vornehmen darf. Die jährliche Kassenprüfung durch das jeweilige Wirtschaftsbüro wird vom kommunalen Prüfungsamt nicht anerkannt. Im Bericht des Kommunalen Prüfungsamtes werden sowohl die fehlende Dienstanweisung für die Kassengeschäfte, als auch die Kassenprüfung moniert.

Herr Kollig, Frau Reuß und die Verbandsvorsteherin Hartwig-Kruse werden mehrheitlich, bei 1 Enthaltung, beauftragt, mit dem Amt Nordsee-Treene den Vertrag um diesen Punkt nachzuverhandeln.

Frau Hartwig-Kruse stellt die Öffentlichkeit wieder her, es sind jedoch keine weiteren Personen mehr anwesend.

Mit einem Dank an die Anwesenden verbunden mit den besten Weihnachtswünschen schließt Verbandsvorsteherin Hartwig-Kruse die Sitzung.

  
Verbandsvorsteherin  
Ruth Hartwig-Kruse

  
Protokollführerin  
Regina Reuß